28. Studierendenrat der
MLU Halle-Wittenberg

Tischvorlage der 11. Sitzung des 28. Studierendenrates am 30.04.2018

Ort: Hallischer Saal
Zeit: 19:00 s.t.

28. Studierendenrat der MLU Halle-Wittenberg

Vorläufige Tagesordnung der 11. Sitzung des 28. Studierendenrates am 30.04.2018

Ort: Hallischer Saal
Zeit: 19:00 s.t.

TOP 00 **Feststellung der Beschlussfähigkeit und Lesung der Tagesordnung (19:00)**

TOP 01 **Angestelltenbelange (19:15)**

TOP 02 **ReferentInnenbelange (19:30)**

a. **Wahl Referat für Internationales**

TOP 03 **Berichte aus den AKen und der hastuzeit (20:00)**

1. *Hastuzeit*
2. *AK alv*
3. *AK antifa*
4. *AK Wohnzimmer*
5. *AK Zivilklausel*
6. *AK que(e)r_einsteigen*
7. *AK Ökologie*
8. *AK Studieren mit Kind*
9. *AK Protest*
10. *AK Inklusion*
11. *AK Refugees Welcome*
12. *AK Kultur*
13. *AK Uni im Kontex*
14. *AK kritische Jurist*innen*

a. AK kritische Jurist*innen: Antrag Bundeskongress Kritischer Juragruppen

TOP 04 **Anträge und Diskussionen (20:30)**

a. **Aufgetaucht – Psychologie und Gesellschaftskritik**

b. **Solidarität mit studentischen Protesten**

TOP 05 **Berichte der SprecherInnen (21:00)**

1. Vorsitzende
2. Finanzen
3. Soziales
4. Sitzungsleitung
5. FSR-Koordination

TOP 06 **Sonstiges (21:15)**

Pia Jorks Paracelsusstr. 14, 06114 Halle (Saale)
Tel.: +4915737009750;
E-Mail: pia.jorks@student.uni-halle.de/pia.jorks@gmx.de

Studierendenrat der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Universitätsplatz 7
06099 Halle (Saale) 22.04.2018

Bewerbung als Referentin für Internationales

Sehr geehrte Sitzungsleitung des Studierendenrates,

internationaler und kultureller Austausch bereichern unsere Gesellschaft, indem sie Augen, Gedanken und Herzen öffnen. Spätestens seit meinem Erasmusaufenthalt in Frankreich, bei welchem ich persönlich Menschen aus aller Welt und ihre diversen Hintergründe kennenlernen durfte, vertrete ich diese Überzeugung. Daher begeistert mich die Möglichkeit, als Referentin für Internationales, Studierenden aktiv zu solch wertvollen Erfahrungen verhelfen zu können.

Derzeit befinde ich mich im dritten Studienjahr des Bachelors der Politikwissenschaft, in dem mein Schwerpunkt auf internationalen Zusammenhängen liegt. Im Rahmen der Vereinte-Nationen-Hochschulgruppe beschäftigte ich mich bereits frühzeitig mit Fragen der internationalen Gerechtigkeit und kulturellen Diversität. Durch die Teilnahme an UN Simulationen arbeitete ich nicht nur mit Studierenden aus allen Teilen der Welt, sondern versetzte mich ebenso in die Position anderer Länder und vertrat diese diplomatisch. Zuletzt tat ich dies bei der National Model UN in New York. Um dies authentisch zu tun, gilt es nicht nur die Politik eines Landes zu verstehen, sondern ebenfalls dessen Geschichte und Kultur. Einen Grundsatz welchen ich hierbei lernte und als Referentin anwenden möchte, ist: Vergleiche Länder und Kulturen niemals wertend, sie sind stets individuell. Höre zu und versuche zu verstehen, denn dann können wir voneinander lernen.
In der Klimadelegation des Jugendbündnisses Zukunftsenergie arbeite ich bereits nach diesem Prinzip. Auf der UN Klimakonferenz beitreibe ich so Austausch mit AktivistInnen und arbeite für die Berücksichtigung der globalen Stimme der Jugend, sowie für globale Gerechtigkeit. Genau diese Erfahrungen möchte ich ebenfalls positiv für die Position als Referentin für Internationales nutzen. Als Leiterin für Öffentlichkeitsarbeit der 13. Conference of Youth, lag es in meiner Verantwortung wöchentliche Teambesprechungen zu organisieren, sowie Berichte an die Konferenzkoordinatoren abzulegen. Daher pflege ich eine eigenständige Arbeitsweise und die pflichtbewusste Einhaltung von Deadlines. Durch all diese Aktivitäten und meinen eigenen Auslandsaufenthalt bin ich weiterhin bereits mit den formalen Abläufen des Stura‘s, der Universität, des International Office und der PROMOS-Förderung vertraut, dies ermöglicht mir eine reibungslose Aufnahme der Tätigkeit für den Stura.

Meine persönliche Begeisterung für den internationalen und kulturellen Austausch macht mich zu einer geeigneten Kandidatin, welche ihre Pflichten gegenüber der Studierendenschaft sehr leidenschaftlich und ernsthaft verfolgen wird. Ich sehe dies als Chance anderen das zu ermöglichen, was ich trotz und vielleicht genau wegen aller Herausforderungen, als die bereicherndsten Erfahrungen meiner Studienzeit bezeichnen kann. Daher würde ich mich über die Auswahl durch den Studierendenrat und die Einladung zur nächsten Sitzung sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Pia Jorks

Lebenslauf

Persönliche Angaben

Name	Pia Theresa Jorks
Geburtsdatum und –Ort	18.02.1997, Rudolstadt
Adresse	Paracelsusstr. 14, 06114 Halle Saale
Telefon	+4915737009750
E-Mail	pia.jorks@gmx.de

Bildungsweg

09/2016 – 05/2017	**Erasmussemester** (2) am Institut d'Études Politiques (Sciences Po) Rennes, französischsprachiges Programm „Certificat d'Etudes Politiques" Abschluss: „mention bien" (14,4/20 = 1,3)
seit 10/2015	**Bachelor of Arts** Politikwissenschaft/ Wirtschaftswissenschaften (120/60) an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg; Fachsemester: 5
06/2015	Allgemeine Hochschulreife, Note 1,5 Heinrich-Böll-Gymnasium Saalfeld, Thüringen

Engagement & Berufliche Erfahrung

07/2017-04/2018	**NMUN 2018**, Teilnahme am National Model United Nations e.V. mit der 1. Delegation des Lehrstuhls für Internationale Beziehungen und europäische Politik der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg; Mitarbeit in Fundraising und Öffentlichkeitsarbeit der
seit 12/2017	**Jugendbündnis Zukunftsenergie (JBZE)**, Mitglied der Klimadelegation
11/2017	**23. Conference of the Parties (COP23)**, Teilnahme als Delegationsmitglied des JBZE
11/2017	**BMUB „Klima-Talks",** Jugendreferentin an Schulen
04/2017-11/2017	**13.Conference of Youth (COY13)**, Leiterin Öffentlichkeits-, Presse- und Medienarbeit, Mitglied der Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit
01/2016-09/2016	**Vereinte Nationen Hochschulgruppe Halle**, Vorstandsmitglied, Leiterin der AG's Veranstaltungen und Finanzen u.a. Betreuung einer Wanderausstellung, Organisation und Moderation diverser Podiumsdiskussionen

07/2016	**„Ich krieg dich – Kinder in bewaffneten Konflikten“**, by World Vision Deutschland e.V., Moderation der Ausstellungseröffnung und Podiumsdiskussion
01-04/2016	**Model UN Parliament 2016**, Leiterin Fundraising und Mitarbeit in den Bereichen Logistik und Öffentlichkeitsarbeit, Trägerschaft: IFAIR e.V. und UNPA Campaign
04/2016	**Elbe MUN Conference 2016**, Teilnahme

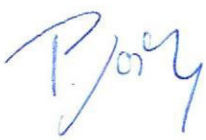
weitere Tätigkeiten

02/2017-01/2018	**Bloggerin** für Rakbo.com
01/2017-05/2017	**Sprachtutorin** von Kindern für Deutsch und Englisch
11/2016-05/2017	**Tandemprojekt** der Sciences Po Rennes Sprachen: deutsch-französisch, deutsch-spanisch

Kenntnisse/Zertifikate

Sprachenkenntnisse	Deutsch: Muttersprache Englisch: Verhandlungssicher (C1) Französisch: Sehr gute Kenntnisse (B2) Spanisch: Grundkenntnisse (A1-A2)
EDV-Kenntnisse	Microsoft-Office, Wordpress, Mailchimp, Prezi, Citavi
Auszeichnung	NMUN 2018 Position Paper Award for Barbados in the UN Environment Assembly NMUN 2018 Honorable Mention Delegation Award Youth Climate Action Award der Klimarahmenkonvention (UNFCCC) für „Climate Leadership“ in Form der Organisation der Conference of Youth – COY13 1.Preis Euroscola 2014 des Europäischen Parlament, Thema: „Europawahl: Handeln. Mitmachen. Bewegen.“
Schulungen	Seminar für Argumentations- und Präsentationsfähigkeiten
Persönliche Interessen	nachhaltiger Klimaschutz, internationale Politik, Sprachen, Bloggen, Fotografie, Reisen, Klavierspielen, Gesang,

Halle (Saale), den 22.04.2018



MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT
HALLE-WITTENBERG

Der Kanzler
Abteilung 1 - Studium und Lehre
Referat 1.1 - Immatrikulationsamt

Immatrikulationsbescheinigung für das Sommersemester 2018*

Frau **Jorks, Pia Theresa**
Matrikelnummer: **215205278**

geboren am **18.02.1997** in **Rudolstadt**

wohnhaft in **Paracelsusstraße 14**
06114 Halle

ist für das Sommersemester 2018* an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg als Haupthörer eingeschrieben und nicht beurlaubt.

Angestrebter Abschluss:

Bachelor (2-Fach)

Politikwissenschaft	120	Schwerpkt.	5. Fachsemester
Wirtschaftswiss	60	Nebenfach	5. Fachsemester

Hochschulsemester: **6**
Urlaubssemester: **1**

Halle (Saale), den 23.04.2018

Diese Bescheinigung wurde auf maschinellem Wege online erstellt, sie gilt ohne Unterschrift und Siegel. Zusätze dürfen nicht angebracht werden, es sei denn, sie sind auf der Bescheinigung vermerkt und von der Hochschule besonders bestätigt.

URL zur Verifikation dieses Dokumentes: **http://www.verwaltung.uni-halle.de/verify**

Verifikations-Nr.: SPWT EMHN XDZV

* Semesterdauer: Wintersemester: 1. Oktober bis 31. März, Sommersemester: 1. April bis 30. September

Hochschulgruppe Vereinte Nationen
Der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Kontakt: vnhsgmlu@gmail.com

HOCH SCHUL GRUPPE VEREINTE NATIONEN

MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT HALLE-WITTENBERG

Halle (Saale), den 01.08.2016

Mitgliedsbestätigung

Hiermit bestätigen wir, der Vorsitz der Hochschulgruppe Vereinte Nationen der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, die Mitgliedschaft von Frau Pia Jorks, geb. am 18.02.1997 in Rudolstadt, bei der Hochschulgruppe Vereinte Nationen.

Die Hochschulgruppe Vereinte Nationen der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg ist ein Zusammenschluss Studierender verschiedener Fachrichtungen. Unser Ziel ist es, über die Arbeit der Vereinten Nationen zu informieren, das Engagement für die Idee der Vereinten Nationen zu stärken und das öffentliche Interesse an internationaler Politik und Völkerverständigung zu fördern. Durch unsere Arbeit wollen wir zum konstruktiv-kritischen Dialog über die Rolle der Weltorganisation beitragen. Wir arbeiten parteiübergreifend und wollen über internationale Zusammenarbeit und politische Grundfragen diskutieren, die eigene Meinung vertiefen und diese gegebenenfalls überdenken.

Frau Jorks ist seit Januar 2016 Mitglied der Hochschulgruppe und engagiert sich bei den allgemeinen Treffen sowie im Arbeitskreis Veranstaltungen über das übliche Maß hinaus. Des Weiteren war Frau Pia Jorks für die Akquise von Sponsoren zur Durchführung der Model UN Parliament 2016 verantwortlich und unterstütze das Gelingen der Konferenz aufopfernd.

Auf Grundlage ihres bemerkenswerten Engagements im Arbeitskreis Veranstaltungen wurde Frau Pia Jorks im Sommersemester 2016 durch die Mitglieder der Hochschulgruppe in Kooperation mit einer Kommilitonin zur Leitung dieses Arbeitskreises gewählt. In dieser Position organisierte sie sowohl eine Podiumsdiskussion mit dem Thema „Die Vereinten Nationen und die Flüchtlingskrise: Probleme, Chancen, Perspektiven“, bei welcher Dr. Karamba Diaby (MdB der SPD), Mirco Keilberth (Freier Journalist, u. a. für die taz) und Martin Rentsch (Pressesprecher des UNHCR in Deutschland) das Thema diskutierten, sowie eine Filmvorführung des Filmes “Mus-

tang" mit anschließender Diskussionsrunde mit den Gästen Arne Lietz (SPD-Europaabgeordneter für Sachsen-Anhalt) und Dr. Christoph Bergner (MdB der CDU). Beide Veranstaltungen waren ein voller Erfolg für alle Teilnehmenden und die Organisatoren. Zusätzlich trat Frau Jorks in ihrer Funktion als Arbeitskreisleiterin der Hochschulgruppe während der Podiumsdiskussion zur Eröffnung der Ausstellung "Ich krieg dich - Kinder in bewaffneten Konflikten" veranstaltet durch Worldvision und den Schirmherr der Ausstellung in Halle (Saale), Dr. Karamba Diaby (MdB der SPD) erfolgreich als Moderatorin auf.

Des Weiteren wurde Frau Pia Jorks wegen ihrer bemerkenswerten Arbeit während der Akquise von Sponsoren für die Model UN Parliament 2016 zur Leiterin des im Sommersemester neu gegründeten Arbeitskreises Finanzen gewählt und war so für die Finanzierung der Hochschulgruppe zuständig und nahm diese Aufgabe erfolgreich an.

Wir freuen uns, dass Frau Pia Jorks Mitglied der Hochschulgruppe und Leiterin des Arbeitskreises Veranstaltungen ist und sind mit ihrem Engagement durchweg äußerst zufrieden.

Der Vorsitz,

Julia Küster-Claus	Ole Halfter	Christopher Hamich

Bonn, 02 December 2017

Confirmation of Pia Jorks' voluntary engagement in the COY13 Organising Team

To whom it may concern,
It is with great pleasure that we write this reference for Pia Jorks, born on 18th February 1997. She has worked from May to November 2017 as one of two chairs of the Public Relations Working Group (WG) of the 13th Conference of Youth (COY13), investing an average of 15 to 20 hours per week.

With over 1300 participants from 114 nations and more than 200 individual events in the programme, COY13 was the biggest international youth climate conference in 2017. It took place right before the 23rd Conference of the Parties (COP23), the annual UN Climate Conference, in Bonn. COY13 prepared young people from all over the world for the upcoming conference and provided workshops on a wide range of topics related to climate change and sustainability.

As a chair of the Public Relations WG, Pia Jorks lead a team of up to 20 people to decide and implement the public relations strategy and media campaigns for COY13. The work of the Public Relations WG includes work on various social media channels, such as Facebook, Instagram, Twitter, and Youtube, and regular newsletter. Also, the WG was responsible for writing press releases and managing all press requests, coordinating interviews and external press officers during COY13. Moreover, the WG was responsible for photography and videography, writing (blog) articles, covering the COY13 social media channels and livestreaming selected programme sessions, during COY13 in collaboration with the Technics WG. Furthermore, as chair of the Public Relations WG, Pia Jorks took care of setting up and coordinating the COY13 blog.

Pia Jorks did an excellent job. She was always highly committed and motivated to contribute towards COY13 and has always completed all of her tasks to the highest standard. She contributed proactively to the planning process with her many critical and constructive thoughts and ideas.

Pia Jorks proofed her high competence to lead an international team, through her clear and open communication and ability to motivate others. Pia Jorks structured the planning process before COY13 very successfully, so that all team members were able to contribute with their skills and ensured that all tasks were completed well and in time.

We want to thank Pia Jorks for volunteering in the Organizing Team of COY13 and wish her all the best for the future.

Please do not hesitate to contact us for further information.

Kind regards,

Anna Bäuerle
Coordinator of COY13
Anna.baeuerle@coy13.org
Mobile: +49 1578 7287314

Julius Schlumberger
Coordinator of COY13
Julius.schlumberger@coy13.org
Mobile: +49 1578 85158 99

MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT
HALLE-WITTENBERG

Philosophische Fakultät I:
Sozialwissenschaften und historische Kulturwissenschaften

Institut für Politikwissenschaft und Japanologie

Lehrstuhl für Internationale Beziehungen und europäische Politik

Ann-Christine Niepelt

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, D-06099 Halle (Saale)

Teilnahmebestätigung

Pia Jorks

hat erfolgreich an der **National Model United Nations** (NMUN) Konferenz vom **19.03.-22.03.2018 in New York** teilgenommen.

Die Delegation der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg hat bei der UN-Simulation den Inselstaat Barbados vertreten und wurde mit dem **„Honorable Mention Delegation Award“** ausgezeichnet.

Das von Frau Jorks für die UNEA (United Nations Environment Assembly) erstellte Positionspapier wurde auch mit einem „Award“ ausgezeichnet.

Der anliegende Nachweis des Konferenzausrichters ergänzt diese Bestätigung.

Halle (Saale), den 10. April 2018

A. Niepelt

Ann-Christine Niepelt

Faculty Advisor – Uni Halle

Postanschrift:
06099 Halle (Saale)
Hausanschrift:
Emil-Abderhalden-Straße 7
06108 Halle (Saale)

Tel.: 0345 - 5524261
Fax: 0345 - 5527145

E-Mail:
Ann-christine.niepelt@politik.uni-halle.de

Internet:
varwick.politik.uni-halle.de

The 2018 National Model United Nations New York Conference

gratefully acknowledges

Martin-Luther-University Halle-Wittenberg

as a

Participant

Ardis Smith
Secretary-General, Week A

NMUN•NY

Michael Eaton
Executive Director, NMUN

Bewerbung als Referent für Internationales

Lieber Stura,

ich habe Spaß mit euch und dem Posten als Wahlleiter und würde mich über eine engere Zusammenarbeit sehr freuen, denn das Referat klingt höchstinteressant!

Anbei eine kleine Liste zur Entscheidungshilfe:

Contra:

- „ my english is not the yellow from the egg “
    - But I try to improve with an English ASQ!
- Humorvoll

Pro:

- Technisch kompetent (Mitarbeiter im Computerpool der juristischen Fakultät – CCM)
    - Auch Hilfestellung für Austauschstudentinnen in englischer Sprache
- Kenntnisse der Abläufe im Stura
    - Wahlleiter & hastuzeit
- Kein Rassist
- Originell, erfinderisch, humorvoll und bescheiden
- Lernwillig
    - Studium der Politikwissenschaft mit >40 CP
- Kann sich kurzfassen

Liebe Grüße

Jonas Leonhardt

J. Leonhardt

Lieber Studierendenrat der Universität Halle,

gerne würde ich mich bei euch für das Referat für Internationales bewerben.

Ich studiere im zweiten Semester Philosophie und Soziologie an der MLU und habe schon eine Weile nach einer geeigneten Möglichkeit gesucht, mich sozial für die Universität und ihre Studierenden zu engagieren. Eure Ausschreibung für das Referat für Internationales erweckte bei mir besondere Aufmerksamkeit, weil mich interkulturelle Themen und der Austausch von Lebensweisen und Sprachen zwischen Menschen verschiedener Nationalitäten schon immer sehr interessiert haben.

Erfahrungen in der Zusammenarbeit innerhalb eines internationalen Umfeldes konnte ich bereits bei einem dreimonatigem Praktikum bei einem Festival für japanischen Film in Frankfurt am Main sammeln. Dabei unterstützte ich das Festivalbüro bei der Planung und Organisation. Meine Aufgaben waren unter anderem der Kontakt zu und die Koordination von internationalen Partnern und Ausstellern, die ich während des einwöchigen Festivals auch auf Englisch betreute. Dadurch konnte ich nicht nur viele organisatorische Fähigkeiten gewinnen und ausbauen, sondern auch Erfahrungen im interkulturellen Austausch sammeln (siehe Praktikumszeugnis im Anhang).

Da ich während meiner Schulzeit neben meinem Abitur auch das International Baccalaureate Diploma erwerben durfte, konnte ich mir sehr gute schriftliche und mündliche Englischkenntnisse aneignen. Auch spreche ich ein wenig Französisch.

Der Kontakt zu Menschen verschiedenster Nationen ist mir auch deshalb wichtig, weil ich eigentlich schon mein Leben lang mit Erfahrungen im interkulturellen Bereich vertraut bin. Aufgrund der beruflichen Tätigkeit meiner Eltern habe ich meine Kindheit in mehreren europäischen Ländern verbringen können. Offenheit, Neugier und Interesse gegenüber Menschen unterschiedlichster Herkunft haben mich deswegen stets begleitet und vor allem der Respekt gegenüber dieser kulturellen Diversität ist von besonderer Bedeutung für mich.

Es würde mich sehr freuen, wenn ich die Möglichkeit hätte, als Referentin für Internationales in Kontakt mit internationalen Studierenden zu kommen und ihnen dabei zu helfen, eine erfolgreiche und vor allem möglichst schöne Zeit in Halle verbringen zu können.

Über eine positive Rückmeldung eurerseits würde ich mich sehr freuen!

Viele Grüße
Paula Klötzke

Vorschlag studentischer Mitglieder im Lenkungskreis des Zentrums für multimediales Lehren und Lernen (LLZ)

Liebe Sitzungsleitung,
liebe Mitglieder des StuRa,

bisher hat der StuRa dem Rektorat drei Personen als Vertretung für die Statusgruppe der Studierenden im Lenkungskreis des Zentrums für multimediales Lehren und Lernen (LLZ) vorgeschlagen. Nach §7 (5) Ordnung des LLZ werden Vertreter*innen von den Statusgruppen vorgeschlagen und anschließend vom Rektorat für die Amtszeit von einem Jahr berufen. Bitte schlagt

Felix Pahlow, FSR Mathematik/Informatik & student. Hilfskraft am ITZ

als vierten Vertreter im Lenkungskreis vor. Ich leite dies dann an das Rektorat weiter.

Liebe Grüße,
Jonas

Lieber StuRa,

bei mir geht es im Moment in Bezug auf CampusFest und Wahlparty rund. Leider kann ich aber an der Sitzung nicht teilnehmen, da ich diese Woche in der Heimat bin.

Die Wahlparty findet am **17.05 in der Drushba** statt. Dafür muss ich Geld beantragen.

Ich bitte darum um Beschluss einer **Summe von 1000€** für die Wahlparty. Davon wird die Location bezahlt (ich bitte die Finanzerinnen um 350€ in bar + 100€ Wechselgeld für die Abendkasse), die DJs, und alle Einlasskosten wie Bändchen, Technik etc.

Da wir eine Abendkasse von 3€ haben, freue ich mich über Freiwillige, die an dem Abend Einlass in der Drushba machen könnten. Mitglieder aus dem StuRa wären super, da wir auch eine Ausschlussklausel haben, die wir durchsetzen wollen und wir dafür geeignete EinlasserInnen brauchen. Bitte meldet euch bei mir, sodass wir einen "Dienstplan" erarbeiten können, dass jeder eine kurze Schicht machen kann und den Rest des Abends genießen kann.

Liebe Grüße an alle,

Kolja Rieke
Referent für Veranstaltungen

Bericht vom AK Inklusion für den 30.04.18 26.04.18

Lieber Stura,

Da der AK sich derzeit wieder im strukturellen Wandel befindet, wird zur AK-Sitzung am 27.04. voraussichtlich erneut eine SprecherInnen-Wahl stattfinden, um eine neue Führungsspitze zu bilden. Zudem sind wir weiterhin auf der Suche nach neuen aktiven Mitgliedern. Neben dem Social Network wird uns auch Dr. Rausch (Behindertenbeauftragter der MLU) helfen, Mitglieder zu werben.
Weiterhin werden wir demnächst unsere Petition „Für ein barrierefreies Studium in Sachsen-Anhalt“ an die Landesregierung S.-A. weiterleiten. Außerdem wird sich der AK dieses Jahr wieder am Diversity Day am 05.06.18 in Kooperation mit der IWH engagieren.
Das nächste AK-Treffen wird dann voraussichtlich am 25.05.18 stattfinden. Die genaue Zeit und der Ort werden noch bekannt gegeben.

Mit lieben Grüßen,
Lisette
Sprecherin des AK Inklusion

Antrag auf finanzielle Unterstützung von Projekten und Veranstaltungen

Antragsdatum: 25.04.18

Studierendenrat
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Universitätsplatz 7
06108 Halle/ Saale

Name des Projektes: BAK7 SoSe 2018
Veranstaltungsort: Hauptcampus MLU
Art der Veranstaltung: Interdisziplinärer Kongress
Veranstaltungszeitraum: von 06.07.18 bis: 08.07.18

Dem Antrag ist ein detaillierter Finanzplan beizufügen!

Dieser muss alle Einnahmen und Ausgaben übersichtlich und nachvollziehbar enthalten. Positionen, welche in irgendeiner Weise gefördert werden, sind auszuweisen. Als Muster dient der Finanzplan auf der letzten Seite.

Antragssteller *(1. Ansprechpartner)*

Name: Schillinger Vorname: Pia Anschrift siehe Blatt -3-

an der Organisation beteiligte Personen:

Name, Vorname: AK7 Halle

Kurzbeschreibung der Veranstaltung
u.a. sollte hervorgehen, warum euer Projekt gefördert werden sollte (studentischer, kultureller oder akademischer Wert)
(ggf. ausführliches Konzept anfügen)

Siehe Anschreiben

Zielgruppe: Studierende Erwartete Teilnehmerzahl: 80-100 davon Studierende: 80-100

Eintrittspreis (Studierende/ Nicht-Studierende) : 0

Wenn keine Eintrittsgelder genommen werden, dann bitte hier begründen, warum nicht.

Bildungsveranstaltung die für alle zugänglich sein soll, und sonst könnten wir keine Stiftungsgelder dran fragen

Antragssumme an den Studierendenrat: 1.790 €

Wünscht/Braucht Ihr bei der Umsetzung und Organisation besondere Unterstützung? ☐ nein ☒ ja, und zwar:

2 Wasser-1 Teekocher; Technik

Hinweis: Auf der Homepage findet ihr einen Ausleihkatalog für die verschiedensten Dinge. Auch Kontakte können wir euch evtl. vermitteln.

☐ Antrag soll auf Vorschusszahlung gestellt werden *(wird nur im Ausnahmefall gewährt)*

Hinweise: Rechnungen müssen nicht selbst bezahlt werden, sondern können den Sprechern für Finanzen eingereicht werden. Sie werden dann direkt über den Stura bezahlt. Dabei ist jedoch folgendes zu beachten:
- Zahlungsziel der Rechnung (i.d.R. 14 Tage! - wenn möglich bitte 30 Tage vereinbaren) = Mahngebühren gehen zu Euren Lasten, wenn dir Rechnung nicht 7 Tage vor Zahlungsfristende im Sturagebäude eingegangen ist
- Einreichung der Rechnung muss mit einem gesonderten Formular (Homepage download) und im ORIGINAL erfolgen

Wenn Vorschuss beantragt wird, dann bitte hier Euren Ausnahmefall begründen:

Finanzierungbedingungen

- Eine finanzielle Förderung durch den Studierendenrat ist stets als eine Verlustunterstützung zu betrachten. Bei der Abrechnung ist festzustellen welcher Anteil der Verlustunterstützung benötigt wurde, der Restbetrag ist dem Studierendenrat innerhalb von 4 Wochen zurück zu zahlen.

- Für Projekte mit einer jährlichen Förderung ist das Ende des Haushaltsjahres als Ablauf der Veranstaltung zu betrachten.

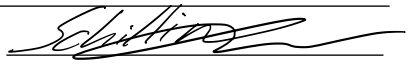
- Die Förderung ist beim StuRa innerhalb von 6 Monaten nach Beschluss abzurufen.

- Sollte eine Vorfinanzierung nötig sein, so ist diese bis zur Abrechnung bei den Finanzsprechern wie ein zinsloses Darlehen zu behandeln, das 4 Wochen nach Ablauf des Projektes oder der Veranstaltung fällig wird.

- Die Fördersumme dürfen wir erst auszahlen, wenn uns bis 4 Wochen nach Ablauf des Projektes oder der Veranstaltung beim Studierendenrat die Abrechnung (Quittungen und Rechnungen im Original) vorliegt. Im Ausnahmefall, bitten wir einen schriftlichen Antrag an den/die Sprecher/-in, mit detaillierter Begründung einzureichen, wenn die 4 Wochen nicht eingehalten werden können.

- im Übrigen gelten die Bestimmungen der Finanzordnung

Mit meiner Unterschrift versichere ich, das ich mit den Bedingungen und Auflagen für die Finanzierung meines Antrages einverstanden bin. Die Förderung ist ausdrücklich von der Einhaltung abhängig und kann bei Verstoß zurückgefordert werden.

Unterschrift des Antragsstellers: 

Programmentwurf des BAKJ-Kongresses zum Thema „permanenter Ausnahmezustand“ vom 06.-08.07.2018

Freitag

16:00 – 17:00 Uhr	Ankommen Info- und Schlafbörse
17:00 – 18:00 Uhr	Abendessen
18:00 – 19:45 Uhr	Vortrag: Dialektik von Kapitalismus und Demokratie (Sonja Buckel)
19:45 – 20:00 Uhr	Kurze Pause
20:00 – 21:30 Uhr	Podiumsdiskussion mit Sonja Buckel, Elke Steven, Community Justice (?), Matthias Lemke (?), Justus Wertmüller (?)
Ab 22:00	Freie Abendgestaltung

Samstag

Ab 9:00 Uhr	Frühstück
11:00 – 13:00 Uhr	Workshopslot I • Elke Steven: Inszenierung von Ausnahmezuständen • Barbara Busshart: Ausnahmezustand bei Carl Schmitt • Felix Hanschmann: „Gefährdereigenschaft“
13:00 – 14:30 Uhr	Mittagessen/ Mittagspause
14:30 – 16:30 Uhr	Workshopslot II • Marc Brandt: Auf den Barrikaden sind alle gleich!? • Eric v. Doemmingen: Amtshilfe der Bundeswehr • Nora Keller/Maren Leifka: Gefahrengebiete
16:30 – 17:00	Kurze Pause
17:00 – 19:00 Uhr	Workshopslot III • Matthias Lemke: Notstandsgeetzgebung • Christian Woldmann: Die Rolle des Anwalts im Ausnahmezustand
19:00 – 19:30 Uhr	Zusammenfassung der einzelnen Workshops
19:30	Abendessen
Ab 22:00	Party
Sonntag	
Ab 11 Uhr	Abschlussbrunchen (inklusive BAKJ-Plenum) und Abreise
Legende:	(?) = angefragt

Posten	Kosten	Geldgeber
Honorare (90 € p. 45 min)		
Sonja Buckel	300 €	Rosa-Luxemburg-Stiftung
Elke Steven	300 €	Rosa-Luxemburg-Stiftung
(Person Ausstehend) Community Justice	150 €	Rosa-Luxemburg-Stiftung
Eric von Doemmingen	150 €	Rosa-Luxemburg-Stiftung
Marc Brandt	150 €	Sebastian-Cobler-Stiftung
Christian Woldmann	150 €	Sebastian-Cobler-Stiftung
Nora Keller	150 €	StuRa
Maren Leifka	150 €	StuRa
Barbara Bushart	150 €	StuRa
Annette Förster: Notstandsgesetzgebung	150 €	StuRa
Felix Hanschmann	150 €	StuRa
Matthias Lempke	150 €	StuRa
Fahrtkosten		
Sonja Buckel	100 €	FSR Jura
Elke Steven	100 €	FSR Jura
(Person Ausstehend) Community Justice	100 €	FSR Jura
Eric von Doemmingen	100 €	FSR Jura
Marc Brandt	100 €	FSR PhilFak I
Christian Woldmann	100 €	RAV
Nora Keller	100 €	FSR PhilFak I
Maren Leifka	100 €	FSR PhilFak II
Barbara Bushart	50 €	FSR PhilFak I
(Person Ausstehend) Ausnahmezustand Fra	100 €	FSR PhilFak II
Felix Hanschmann	100 €	StuRa
Matthias Lempke	100 €	StuRa
Übernachtungskosten		
Elke Steven	100 €	Sebastian-Cobler-Stiftung
(Person Ausstehend) Community Justice	100 €	Sebastian-Cobler-Stiftung
Marc Brandt	100 €	Sebastian-Cobler-Stiftung
Christian Woldmann	100 €	RAV
(Person Ausstehend) Ausnahmezustand Fra	100 €	Sebastian-Cobler-Stiftung
Felix Hanschmann	100 €	StuRa
Sonja Buckel	100 €	FSR Jura
Matthias Lempke	100 €	StuRa
Raummiete		
Theatrale	90 €	StuRa
Reile	100 €	StuRa
Verpflegung		

SoKü	700 €	Sebastian-Cobler-Stiftung
Frühstück	300 €	Denn's
Getränke	150 €	Teilnehmer*innen
Technik		
Miete Beamer & Mikrofone	150 €	Sebastian-Cobler-Stiftung
Werbung		
Flyer	75 €	Sebastian-Cobler-Stiftung
Plakate	25 €	FSR PhilFak II
Party		
Djs 3 x á 100 €	300 €	StuRa
Verwaltungskosten		
Bürobedarf	50 €	Sebastian-Cobler-Stiftung
Automiete	100 €	Sebastian-Cobler-Stiftung
Spritkosten	30 €	Sebastian-Cobler-Stiftung
Gesamtkosten	6.120 €	

Erwartete Übernahme	Geldgeber
	Rosa-Luxemburg-Stiftung
	RAV
300 €	Sebastian-Cobler-Stiftung
300 €	StuRa
150 €	FSR Jura
150 €	FSR PhilFak I
150 €	FSR PhilFak II
150 €	Teilnehmer*innen
150 €	Denn's
150 €	
150 €	
150 €	
150 €	
150 €	
100 €	
100 €	
100 €	
100 €	
100 €	
100 €	
100 €	
100 €	
50 €	
100 €	
100 €	
100 €	
100 €	
100 €	
100 €	
100 €	
100 €	
100 €	
100 €	
100 €	
90 €	
100 €	

700 €
300 €
150 €

150 €

75 €
25 €

300 €

50 €
100 €
30 €

Erwartete Übernahme Gesamt
900 €
200 €
1.805 €
1.790 €
500 €
250 €
225 €
150 €
300 €
6.120 €

Formular drucken

Antrag auf finanzielle Unterstützung von Projekten und Veranstaltungen

Antragsdatum: 8.4.18

Studierendenrat
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Universitätsplatz 7
06108 Halle/ Saale

Name des Projektes: aufgetaucht-Psychologie und Gesellschaftskriti

Veranstaltungsort: Universität Halle

Art der Veranstaltung: Diskussionsveranstaltung

Veranstaltungszeitraum: von Mai 2018 bis: Juli 2018

Dem Antrag ist ein detaillierter Finanzplan beizufügen!

Dieser muss alle Einnahmen und Ausgaben übersichtlich und nachvollziehbar enthalten. Positionen, welche in irgend-einer Weise gefördert werden, sind auszuweisen. Als Muster dient der Finanzplan auf der letzten Seite.

Antragssteller *(1. Ansprechpartner)*

Name: Golle Vorname: Julia

Anschrift siehe Blatt -3-

an der Organisation beteiligte Personen:

Name, Vorname: Kuppe, Julian; Sperschneider, Konrad; Stuhler, Hannah

Kurzbeschreibung der Veranstaltung
u.a. sollte hervorgehen, warum euer Projekt gefördert werden sollte (studentischer, kultureller oder akademischer Wert)
(ggf. ausführliches Konzept anfügen)

Wir planen als "aufgetaucht" wieder eine Veranstaltungsreihe, die sich mit der Verbindung von Psychologie und Gesellschaftskritik beschäftigt. Geplant sind für dieses Semester drei Vorträge und zwei Workshops/Seminare. Bei den Vorträgen geht es 1. um Leid und Gesellschaft sowie die Rolle der Psychoanalyse in der Frankfurter Schule und neueren Entwicklungen, 2. um Möglichkeiten und Grenzen von Heteronormativitätskritik in cis-/heterosexuellen Paarbeziehungen und 3. um Psychoanalyse und Kapitalismuskritik. In zwei Wochenendseminaren wollen wir uns einerseits intensiv mit Texten zur Psychoanalyse und Gesellschaftskritik, andererseits kritisch mit Adornos Kritik an der psychoanaltischen / psychotherapeutischen Praxis auseinandersetzen und sie mit anderer Kritik ins Verhältnis setzen.

Zielgruppe: alle Interessierten Erwartete Teilnehmerzahl: 40 davon Studierende: 30

Eintrittspreis (Studierende/ Nicht-Studierende) : 0

Wenn keine Eintrittsgelder genommen werden, dann bitte hier begründen, warum nicht.

Um niemanden auszuschließen oder abzuschrecken. Wir wollen alle Interessierten ansprechen.

Antragssumme an den Studierendenrat: 1.524

Wünscht/Braucht Ihr bei der Umsetzung und Organisation besondere Unterstützung? ☒ nein ☐ ja, und zwar:

Hinweis: Auf der Homepage findet ihr einen Ausleihkatalog für die verschiedensten Dinge. Auch Kontakte können wir euch evtl. vermitteln.

☐ Antrag soll auf Vorschusszahlung gestellt werden *(wird nur im Ausnahmefall gewährt)*

Hinweise: Rechnungen müssen nicht selbst bezahlt werden, sondern können den Sprechern für Finanzen eingereicht werden. Sie werden dann direkt über den Stura bezahlt. Dabei ist jedoch folgendes zu beachten:
- Zahlungsziel der Rechnung (i.d.R. 14 Tage! - wenn möglich bitte 30 Tage vereinbaren) = Mahngebühren gehen zu Euren Lasten, wenn dir Rechnung nicht 7 Tage vor Zahlungsfristende im Sturagebäude eingegangen ist
- Einreichung der Rechnung muss mit einem gesonderten Formular (Homepage download) und im ORIGINAL erfolgen

Wenn Vorschuss beantragt wird, dann bitte hier Euren Ausnahmefall begründen:

Finanzierungbedingungen

- Eine finanzielle Förderung durch den Studierendenrat ist stets als eine Verlustunterstützung zu betrachten. Bei der Abrechnung ist festzustellen welcher Anteil der Verlustunterstützung benötigt wurde, der Restbetrag ist dem Studierendenrat innerhalb von 4 Wochen zurück zu zahlen.

- Für Projekte mit einer jährlichen Förderung ist das Ende des Haushaltsjahres als Ablauf der Veranstaltung zu betrachten.

- Die Förderung ist beim StuRa innerhalb von 6 Monaten nach Beschluss abzurufen.

- Sollte eine Vorfinanzierung nötig sein, so ist diese bis zur Abrechnung bei den Finanzsprechern wie ein zinsloses Darlehen zu behandeln, das 4 Wochen nach Ablauf des Projektes oder der Veranstaltung fällig wird.

- Die Fördersumme dürfen wir erst auszahlen, wenn uns bis 4 Wochen nach Ablauf des Projektes oder der Veranstaltung beim Studierendenrat die Abrechnung (Quittungen und Rechnungen im Original) vorliegt. Im Ausnahmefall, bitten wir einen schriftlichen Antrag an den/die Sprecher/-in, mit detaillierter Begründung einzureichen, wenn die 4 Wochen nicht eingehalten werden können.

- im Übrigen gelten die Bestimmungen der Finanzordnung

Mit meiner Unterschrift versichere ich, das ich mit den Bedingungen und Auflagen für die Finanzierung meines Antrages einverstanden bin. Die Förderung ist ausdrücklich von der Einhaltung abhängig und kann bei Verstoß zurückgefordert werden.

Unterschrift des Antragsstellers: _____

Finanzplan aufgetaucht – Psychologie und Gesellschaftskritik
Sommersemester 2018

Einnahmen:

Summe	Institution	Status
1.524,00 €	StuRa	beantragt
1.524,00 €	Fachschaftsrat PhilFak1	beantragt
400,00 €	Alternatives Vorlesungsverzeichnis	zugesagt
3.448,00 €		

Ausgaben: aufgeschlüsselt nach Posten

Summe	Position
1.250,00 €	Honorare
228,00 €	Hotelkosten
336,00 €	Reisekosten
100,00 €	Werbung (Plakate, Flyer)
10,00 €	Organisationspauschale (Porto, Büromaterial)
1.924,00 €	

Veranstaltungen:

Mai 2018 (Datum noch nicht festgelegt)
Workshop: Sebastian Bredau, Holger Ruhland
Psychoanalyse und Gesellschaftskritik
Kosten: Honorar: 200 € pro ReferentIn pro Workshop

Workshop: Hannah Stuhler, Konrad Sperschneider
Adornos Kritik der psychoanalytischen Praxis – eine kritische Auseinandersetzung
Kosten: Honorar: 200 € pro ReferentIn pro Workshop

14. Juni 2018
Vortrag: Frank Schumann | Berlin
»Leiden und Gesellschaft – Psychoanalyse in der Gesellschaftskritik der Frankfurter Schule«
Kosten: Anreise: 96,00 € Hotel: 76,00 € Honorar: 150,00 €

22. Juni 2018
Vortrag: Ann-Madeleine Tietge | Bremen
»Make Love, Don't Gender! Möglichkeiten und Grenzen von Heteronormativitätskritik in cis-/heterosexuellen Paarbeziehungen«
Kosten: Anreise: 144,00 € Hotel: 76,00 € Honorar: 150,00 €

3. Juli 2018
Vortrag: Samo Tomsic | Berlin
»Machtlust. Psychoanalyse und Kapitalismuskritik«
Kosten: Anreise: 96,00 € Hotel: 76,00 € Honorar: 150,00 €

Antragstext

Wir planen als "aufgetaucht" wieder eine Veranstaltungsreihe, die sich mit der Verbindung von Psychologie und Gesellschaftskritik beschäftigt. Wir gehen davon aus, dass ohne Psychologie, die mit den subjektiven Entsprechungen der gesellschaftlichen Verhältnisse befasst ist, eine kritische Auseinandersetzung mit ebendiesen Verhältnissen nicht möglich oder nur unvollständig sein wird.

Geplant sind für dieses Semester drei Vorträge und zwei Workshops/Seminare. Bei den Vorträgen geht es 1. um Leid und Gesellschaft sowie die Rolle der Psychoanalyse in der Frankfurter Schule und neueren Entwicklungen, 2. um Möglichkeiten und Grenzen von Heteronormativitätskritik in cis-/heterosexuellen Paarbeziehungen und 3. um Psychoanalyse und Kapitalismuskritik gehen. In zwei Wochenendseminaren wollen wir uns einerseits intensiv mit Texten zur Psychoanalyse und Gesellschaftskritik, andererseits kritisch mit Adornos Kritik an der psychoanaltischen / psychotherapeutischen Praxis auseinandersetzen und sie mit anderer Kritik ins Verhältnis setzen. (siehe Finanzplan)

Gegen den hochschulpolitischen Rechtsruck und für freie Bildung!
Solidarität mit den studentischen Proteste in Frankreich und Österreich

Der gegenwärtige Rechtsruck zeigt sich nicht nur darin, dass Faschist*innen versuchen die Errungenschaften der liberalen Gesellschaft zu beseitigen, sondern auch darin, dass konservative und neoliberale Regierungen ihre Politik immer härter durchsetzen. So sollen in Österreich flächendeckende und allgemeine Studiengebühren eingeführt werden. Diese erhöhen die soziale Selektion, setzen die Student*innen unter Druck und zwingen sie dazu, ihr Studium ausschließlich an den Vorgaben der Universitäten und Regierungen auszurichten. Währenddessen soll in Frankreich das Hochschulsystem nach schlechtem deutschen Vorbild umgebaut werden. Eine Art “Numerus Clausus” soll dort dafür sorgen, dass noch mehr in elitäre, mittlere und “schlechte” Hochschulen unterschieden wird als ohnehin schon und etliche Menschen komplett aus dem Bildungssystem geworfen werden.

Gegen beide Vorhaben regt sich natürlich und berechtigt Widerstand von studentischer Seite, der in Österreich ignoriert und ausgegrenzt, in Frankreich aber massiv bekämpft wird. So wurden in den letzten Tagen und Wochen erstmal seit mehreren Jahrzehnten Polizeikräfte gegen Uni-Besetzungen eingesetzt und es wurde zugelassen, dass rechtsextreme Schläger*innen auf protestierende Student*innen losgehen. Trotzdem ebbt der Protest nicht ab, was wir sehr begrüßen. Neben der Solidarität mit den studentischen und gewerkschaftlichen Protesten möchten wir aber auch deutlich machen, dass es auch in Deutschland genug Gründe für Widerstand gibt, denn das Auswahlsystem, welches französischen Unis noch bevorsteht, gibt es hier schon längst, was mit Instrumenten wie der Exzellenzinitiative bestärkt wird. Auch gab und gibt es hier immer stärkere autoritäre Forderungen, wie zum Beispiel die in Bayern ausgegebene “Empfehlung”, ein Kreuz in jede staatliche Institution, also auch Hochschule, zu hängen. Und die Situation des wissenschaftlichen Mittelbaus ist ebenfalls überdurchschnittlich prekär.

Wir sehen also viele Gründe für Protest und solidarisieren uns dementsprechend umso mehr mit denjenigen, die ihn bereits auf die Straße tragen!

*Bericht der Vorsitzenden des Sprecher*innenkollegiums / 20.04.-27.04*.

Lieber StuRa,

am 20.04. waren wir beide auf einem Vernetzungstreffen der Studierendenschaften Sachsen-Anhalts, mit dem Ziel die KSSA bzw. KST wiederzubeleben. Dieses wurde dankenswerter Weise von Martin arrangiert. Es wurde über gemeinsame Ziele diskutieret, wie der Novellierung des LHG, einem Sachsen-Anhalt weitem Semesterticket usw.

Am Montag vergangener Woche hatten Lukas und ich unsere Sprechstunde, die ab sofort immer Montags von 16:30 bis 18:30 Uhr stattfindet. Er wies mich in das Mailprogramm ein, zeigte mir alle möglichen Ordner und erklärte mir was es denn damit auf sich habe. Anschließend fanden wir uns zusammen zu einem Angestelltengespräch. Am selben Tag leitete Lukas noch das Sprecher*innenkollegium, ich protokollierte.

Am Mittwoch erhielt ich meinen StuRa Account, konnte so E-Mails verschicken, wie z.B. an Prof. Dr. Tietje, mit dem Anliegen einen Alternativstandort für den Fairteiler zu finden. Im Moment suchen wir noch einen Termin an dem man persönlich darüber reden könnte.

Mit besten Grüßen

Eure Vorsitzenden

Lukas & Cedric

Bericht Finanzen **26.04.2018**

Tagesgeschäft:

- Diverse Anfragen per Mail oder in Terminen bearbeitet
- Buchhaltung
- Projektabrechnungen bearbeitet
- Überweisungen getätigt
- Pflege der finanzrelevanten Beschlussdatenbanken
- Rechnungen + Mahnungen geschrieben

Zusätzlich :

- Teilnahme KSSA
- PayPal Konto endgültig eingerichtet
- Ratenzahlungsvereinbarung Teilauto
- Schriftverkehr
- Änderung Kontenzugriff
- Bearbeitung Semestergeldanträge

Projekte 2018 :

Projekttopf:	Sporttopf:
- Zukunftsfähige Landwirtschaft 2840 € (Hälfte Haushalt 2017) - Monstronale Festival 1800 € - TedX 1500 € - Gradumeeting 900 € - Studis on Air 3000 € - Bildungswochen 1500 € - TdsE 950 € - Bioethik 300 € - Man muss den Mut haben, vom Leben Abstand zu nehmen 2000 € - Party Them Out 1500 € - Polnische Filmreihe 952 € - Festival gegen die Neue Rechte 900 € - eMergency in cinema 200 € - Neue Plurale Ökonomik 400 € - Horizonte 500 € - Erziehung abseits der Gesellschaft 800 € - Wer versteht das schon? 750 € - Sommernachtstraum 2000€	- Winterball 2018 700 € - Game of Turm 1500 € - Hochschulvergleichsturnier 2000 € - Veranstaltungswoche Sport/Gesundheit 1200 €

Höhe Projekttopf : 3.628,00 € **Höhe Sporttopf: 16.545 €**

Bericht der FSR-Koordination

Hallo lieber StuRa,

am 18.04.18 fand das FSR-Koordinationstreffen statt, welches gut besucht war und bei welchem es auch eine hohe Eigenbeteiligung der Mitglieder der Fachschaftsräte gab.

Das nächste AK-Treffen wird voraussichtlich Anfang Mai stattfinden, je nachdem wie die Beteiligung an der Umfrage sich noch entwickeln wird.

Am 25.04.18 war der Tag des studentischen Engagements, für welchen es auch einen Stand für die Vertreter der Fachschaften gab. Dieser ist allerdings erst kurz vor knapp realisierbar geworden und die Besetzung des Standes war auch recht mager. Aber die Fachschaften, die da gewesen sind, haben mit hohem Elan den Interessenten von der Arbeit eines Fachschaftsrates erzählt.

Liebe Grüße

Marius